****

## Presse-Information

Vendro: Neue Multitalente unter den Kreiselzettwendern

Highland-Wender wahlweise zum Zetten und Wenden

Spelle, 1. Juli 2020 – Passend zu den neuen Krone Highland-Mähwerken präsentiert Krone ebenso neue Wender namens Vendro, die speziell für den Einsatz in alpinen Bedingungen konzipiert wurden. Neben dem 4-Kreiselwender Vendro 420 Highland und dem 6-Kreiselwender Vendro 620 Highland bietet Krone mit dem Vendro 820 Highland, den ersten 8-Kreiselwender, der speziell für gebirgige Verhältnisse entwickelt wurde.

Die Features im Überblick

Die drei modern designten Highland-Wender bestechen durch eine kompakte und leichtzügige Bauform nah am Schlepper, die durch ein verkürztes Anbaukonzept (mit zwei Anbaupositionen) speziell auf Berg- und Kompakttraktoren ausgelegt wurde und gleichzeitig eine minimale Vorderachsentlastung ermöglicht. Alle neuen Highland-Wender verfügen über einen Kreiseldurchmesser von 1,38 m und 5 Zinkenarmen pro Kreisel.

Serienmäßig sind die Maschinen mit hydraulischen Dämpferstreben ausgerüstet; diese stehen für maximale Stabilität im Steilhang und für ein ruhiges, sanftes Nachlaufverhalten. Praxisgerecht ist auch die komfortabel aus der Kabine schaltbare, definierte Vorgewendestellung; so werden Doppelbearbeitung von Flächen vermieden und bestmögliche Trocknungsabläufe sichergestellt.

Erstmalig zeigt Krone bei den Highland-Wendern auch das neue Krone OptiTurn-Kreiselkonzept. Durch sehr nah am Zinken laufende Kreiseltasträder in Kombination mit dem neuen, patentierten Krone OptiTurn-Zinken arbeiten die Maschinen mit einer vorbildlichen Bodenanpassung. Gleichzeitig steht der neue, patentierte, dreidimensional geformte Krone OptiTurn Zinken für eine blitzsaubere Erntegutaufnahme und maximale Verteilgenauigkeit des Erntegutes

Auch nach dem Einsatz punkten die neuen Wender, so werden die Maschinen schnell und sicher auf breitere, vordere Abstellfüße abgestellt. Dabei ist der hintere Stützfuß beweglich montiert und gleicht den Einfahrweg der vorderen Dämpferstreben beim Abkuppeln aus. Durch das Abstellkonzept bleiben die Kreiseltasträder in Abstellposition ohne Belastungen.

Robust, kraftschlüssiger Antrieb, erstklassige Performance

Der robuste Hauptrahmen aller Highland-Wender ist V-förmig aus Rechteck-Profilen gestaltet; das gewährleistet eine vorbildliche Kraftaufnahme, maximale Stabilität, sehr gute Nachlaufeigenschaften und eine erstklassige Wendigkeit.

Neu gestaltet wurde der nachlaufgelenkte Anbaubock der Wender; auch hier setzt Krone auf das V-förmige Design und auf vier Oberlenkerpositionen. Für den Einsatz mit vorderem Tastrad ist eine Langloch-Position serienmäßig vorhanden. Die pendelnde Aufhängung inklusive beweglicher Unterlenker-Koppelpunkte stehen für eine bestmögliche Anpassung von Rahmen und Auslegern an die Bodenkontur und sichern darüber hinaus den passenden Ober- und Unterlenker-Anbaupunkt für bestmögliche Transporteigenschaften, auch bei kleinen Traktoren.

Dank der hydraulischen Dämpferstreben läuft der Wender hinter dem Schlepper am Hang exakt, ruhig und stabil und sorgt so für ein tadelloses Streubild und eine gleichmäßige Aufbereitung auch in extremen Bedingungen. Darüber hinaus wird die Maschine beim Ausheben in Transport- bzw. Vorgewendestellung automatisch sanft zentriert sowie stabilisiert und neigt sich nicht hangabwärts. Zudem bewirken die Dämpferstreben, dass der Zinken beim Anheben vorne nach oben gehoben wird und somit nicht in den Boden einstechen kann.

Zusätzlich sind die neuen Vendro Highlandwender mit hydraulisch verstellbarer Grenzstreueinrichtung erhältlich; diese wird bequem vom Schleppersitz aus bedient. Über einen zentralen Hydraulikzylinder am Grenzstreugestänge werden die Laufräder verschwenkt. Die komfortable stufenlose Verstellung des Winkels der Kreiselräder von links nach rechts ermöglicht das Wenden hangaufwärts und wirkt gleichzeitig der Hangabdrift aktiv entgegen. Somit wird das Futter auch in steilsten Lagen bestmöglich gewendet und über die volle Arbeitsbreite abgelegt.

Wie bei allen Wendern setzt Krone auch beim Antrieb der Highland-Baureihe auf einen komplett mechanischen Antriebsstrang, der speziell für den leichtzügigen Einsatz am Hang sowohl leistungs- als auch gewichtsoptimiert wurde. Bestandteile des Antriebs sind das Hauptgetriebe mit Freilauf, Antriebswellen, Octo-Link-Fingerkupplungen und Kreiselgetriebe. Anstelle von Kreuzgelenken, die täglich abgeschmiert werden müssen, verwendet Krone die wartungsfreie 8-Fingerkupplung namens Octo-Link. Diese ist jederzeit kraftschlüssig und arbeitet in jeder Position zuverlässig. Auch die hermetisch geschlossenen Kreiselgetriebe sind wie bei allen Krone Wendern wartungsfrei und in Fließfett laufend, so wird der Wartungsaufwand auf ein Minimum reduziert. Die gewichtsoptimierten Bauteile reduzieren nicht nur das Gesamtgewicht der Maschine, sondern sorgen gleichzeitig für eine außerordentliche Leichtzügigkeit, ohne aber den Wendern die notwendige Stabilität und Funktionalität zu nehmen.

Neu: Das Krone OptiTurn-Konzept – wahlweise zetten oder wenden

Bei den neuen Highland-Wendern ist serienmäßig das Krone OptiTurn-Kreiselkonzept verbaut. Hier befindet sich sehr nah am Hauptarbeitsbereich des Zinkens ein Kreiseltastrad; das gewährleistet eine vorbildliche Bodenanpassung sowie minimale Rechverluste und verhindert Futterverschmutzungen, gerade auch unter stark kupierten Bedingungen.

Auch die neue dreidimensionale Zinkenform mit ungleichlangen Zinkenschenkeln garantiert eine saubere Aufnahme des Ernteguts und sorgt für eine präzise Verteilgenauigkeit. Der relativ kleine Kreiseldurchmesser von 1,38 m trägt ebenfalls zur exakten Bodenanpassung bei.

Weiterer Pluspunkt des Krone OptiTurn-Konzepts: Die Maschine kann wahlweise zur Erntegutaufbereitung als Zetter sowie auch zur Erntegutabtrocknung als Wender genutzt werden. Dabei wird einfach der Streuwinkel in vier Stufen für den gewünschten Einsatzzweck angepasst. Ein steiler Streuwinkel steht für die intensive Aufbereitung, ein flacher Streuwinkel für das Wenden, inkl. Abtrocknung des Futters.

Praxisgerechte Ausrüstung

Für alle Vendro Highland-Modelle bietet Krone einen Vorgewendeaushub an. Je nach Modell ist dieser serienmäßig oder optional verfügbar. Dabei wird die Maschine in festgelegter Position am Vorgewende ausgehoben, so wird ein „Doppel-Wenden“ verhindert. Ebenfalls clever: Beim Wenden am Vorgewende wird das Gewicht der Maschine auf den Schlepper übertragen; das verringert die Gefahr des Radierens oder Rutschens des Schleppers bei Hangfahrten.

Weitere Wunschausstattungen sind Warntafeln mit LED-Beleuchtungsanlage (mit integriertem Krone Logo), so werden auch Straßenfahrten sicherer. Ebenfalls erhältlich ist ein zusätzliches vorderes Tastrad, das z.B. beim Einsatz des Wenders in stark kupiertem Gelände oder sehr unebenen, kurzwelligen Flächenverhältnissen die Bodenanpassung weiter verbessern kann.

Darüber hinaus bietet Krone ein Ansteckgetriebe für Nachtschwaden an; damit kann die Kreiseldrehzahl reduziert werden, wenn mit jedem Kreiselpaar ein „Schwad“ erzeugt werden soll. Empfehlenswert ist diese Variante bei der Heuproduktion, um die Materialoberfläche in der Nacht zu reduzieren, Taubildung auf dem Erntegut zu minimieren und somit auch die Feldliegezeit und den Abtrocknungsprozess zu verkürzen.